

#### 64. Geschäftsbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation Untermain e.V. für das Jahr 1990

Zum 31.12.1990 hatte der Verein 345 Mitglieder (1989: 349).

Alte Geschäftsberichte zeigen, daß der Verein in früheren Jahren erheblich mehr Mitglieder aufzuweisen hatte:

1931: 200, 30 neu; 1960: 520, 36 neu; 1965: 486, sogar 49 neu; 1970: 458, 30 neu; 1980: 422, 26 neu; 1982: 400; 1985: 379, dann 368 - 351 - 349 und jetzt aktuell 1990: 345.

Wir alle müssen uns bemühen neue Mitglieder zu werben. Anreize zu einem Eintritt in unseren Verein gibt es genug.

Der 1. Abbuchungstermin war der 7. Juni 1990, bis dahin hatten 154 Mitglieder (etwa 43%) ihr Einverständnis gegeben, den Beitrag von ihrem Konto abbuchen zu lassen.

Technische Schwierigkeiten bereiten uns die Mitglieder, die ihren Beitrag bei unserem Kassierer bezahlen, obwohl sie ihre Abbuchungserlaubnis gegeben haben. Eine Rückfrage kostet Zeit und Porto, auch die Rückbuchungen verursachen zusätzliche Kosten.

Im Dezember 1990 mußten leider wieder 76 Mitglieder wegen Zahlungsrückstand gemahnt werden. 25 davon sind bis heute noch offen. Wir möchten daran erinnern, daß laut Satzung die säumigen Zahler ausgeschlossen werden.

Eine Auswertung der bei den Vorträgen ausliegenden Anwesenheitslisten zeigte, daß 60 Mitglieder mehr oder weniger regelmäßig erscheinen, dazu kommen etwa 100 Gäste. 10 Gäste erhielten ein Anschreiben mit dem neuen Programm, in der Hoffnung sie als Mitglied werben zu können.

Im Jahre 1990 veranstalteten wir:

- 9 Hauptvorträge mit durchschnittlich 47 Besuchern,
- 5 Starenkästen mit durchschnittlich 25 Besuchern,
- 11 Exkursionen mit durchschnittlich nur 17 Besuchern zeigen,

daß die Wanderungen durch unsere heimischen Bereiche nur 8 bis 15 Besucher, entferntere Ziele, wie Kühkopf und Waghäusel jedoch 27 Interessenten anlockt.

Einen festen Platz im Jahr haben unser Sommerfest auf der Station mit 43 Besuchern und das Vor-Weihnachtsfest mit 30 Besuchern, insgesamt also 27 Veranstaltungen mit durchschnittlich 32 Besuchern.

Am 23. April 1990 fand in der Stadthalle Bergen das erste Treffen aller Naturschutzverbände statt, die sich im Osten Frankfurts engagiert haben. Es sind dies: BUND, DBV, HGON, BVNH (=Botanische Vereinigung für Naturschutz in Hessen) und wir. Dazu hatte der BUND eingeladen. Alle Gruppen bemühen sich um das Landschaftsschutzgebiet "Berger Hang" und die NSG's Berger Hang und Enkheimer Ried. Meist erfuhr man erst aus der Zeitung, was die verschiedenen Gruppen geleistet haben. Um in Zukunft besser informiert und gemeinsam agieren zu können, wurden regelmäßige (alle 1 bis 2 Monate) Treffen verabredet und durchgeführt. In den Sommer- und Herbstmonaten wurden diese Zusammenkünfte auf unserem Stationsgelände abgehalten. Die Protokolle dieser Treffen können in der Station (roter Ordner) nachgesehen werden.

In der 1. Juliwoche fand auf unserem Stationsgelände eine Projektwoche mit Schülern des Offenbacher Leibnitz-Gymnasiums unter Leitung Ihres Lehrers Klaus Ferro statt. Es wurden Boden- und Gewässeruntersuchungen unserer kleinen Tümpel am Hang vorgenommen. Ende September besuchte Ulrich Eidam im Rahmen einer Projektwoche des Gymnasiums Oberursel mit seinen Schülern unser Sebastian Pfeifer Haus, wo Herr Lambert Netzfang demonstrierte und die Arbeitsweise der Vogelberinger erklärte. Des weiteren wurden von den Schülern alte Berungslisten ausgewertet.

Peter Krause besuchte in unserem Namen die Frühjahr- und Herbsttagung der Dt. Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz. Ulrich Eidam nahm an der Jahresversammlung der DOG in Husum vom 27. September bis 3. Oktober teil, wovon er uns am 5. Oktober in einem Starenkasten-Treffen berichtete.

Unser erster Zivi Manfred Sattler durfte am 30. September vorzeitig seinen Einsatz am Berger Hang beenden. Ihm sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für sein großes Engagement gedankt. Seit 1. Oktober haben wir einen neuen Zivildienstleistenden Sven Wäscher. Er hat in den Wintermonaten damit begonnen, die Vogelbeobachtungen der vergangenen 2 Jahre in den Computer einzugeben. Das Kartierungs-Programm dazu hat Stefan Wehr geschrieben. Es soll Aussagen über das Vorkommen der verschiedenen Vogelarten ermöglichen, sowie Bestandsveränderungen durch Pflegemaßnahmen erkennen helfen.

1990 begann Stefan Wehr die Bibliothek wieder in Ordnung zu bringen. Anfang des Jahres wurde ein weiterer Blechschrank gekauft, so daß jetzt 11 Schränke im Gang der Stadthalle in Bergen stehen. Damit waren die Voraussetzungen geschaffen, um die Zeitschriften neu sortieren zu können. Es sind immerhin 245 verschiedene Zeitschriften, von manchen haben wir nur wenige Exemplare, andere fortlaufend seit 1926 im Bestand. Viele Zeitschriften enden zwischen 1983 und 1987. Die große Arbeit bestand darin, die Zeitschriften in alphabetischer Reihenfolge neu einzusortieren und sie zu beschriften. Im Januar 1991 konnte dies abgeschlossen werden. Auch der Schriftentausch wurde überprüft und wird in nächster Zeit aktualisiert.

In der Bibliothek können inzwischen 852 Bücher auszuleihen werden, dazu kommen noch einmal 246 Exemplare (Deutsch, Englisch und Schwedisch), die wir im Schriftentausch erhalten haben.

Auf der Jahreshauptversammlung 1991 wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht:

**Joseph Althen, Karl Kaiser, Alfred Ostermann,  
Henry Staacke**

Die goldene Ehrennadel (40 Jahre Mitgliedschaft) erhielten:

**Walter Bloß, Ulla Elze-Struwel, Klinik Hohemark**

Die silberne Ehrennadel erhielten:

**Horst Becker Klaus Fiedler  
Erich Heider Friedrich Junker  
Walter Kalthoff Helmut Richter  
Franz Schächer Dr. Siegfried Schöne  
Bernd Simon Prof.Dr. W. Wiltschko**

Der Vorstand möchte an dieser Stelle all den freiwilligen Helfern danken, die die unterschiedlichen Arbeiten des Vereins ausgeführt und unterstützt haben. **Stefan Wehr**